

<b>Titel</b>	<b>Regionale Umsetzung der Bioökonomie</b>
<b>Veranstalter</b>	<b>RIN Stoffströme</b>
<b>Datum</b>	<b>22.09.2015</b>
<b>Zeit</b>	<b>10:00 bis ca. 17:00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Lindner Kongress Hotel, Lütticher Straße 130, 40547 Düsseldorf</b>
<b>Stand</b>	<b>07.09.2015</b>

### Anlass

Seit einem Jahr besteht das vom MIWF geförderte, regionale Innovationsnetzwerk „Modell-region für eine innovative und nachhaltige Stoffstromnutzung“, das von CLIB2021 in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Abfallwirtschaft (DGAW) und der EnergieAgentur.NRW koordiniert wird. Seit dem operativen Beginn im Oktober 2014, wurden relevante Forschungsfragen und Herausforderungen für eine effektive Nutzung von Stoffströmen in der Region identifiziert. Unter dem Titel „Regionale Umsetzung der Bioökonomie“ laden die Koordinatoren des Netzwerks interessierte Akteure aus Forschung, Industrie und Gesellschaft nach Düsseldorf ein, um aktuelle Projekte für die Umsetzung der Bioökonomie in Nordrhein- Westfalen zu diskutieren und aktiv anzugehen.

Am Vormittag wird die Bandbreite der möglichen Rohstoffe für eine stoffliche und energetische Nutzung vorgestellt. Neben den Potenzialen geht es auch um Limitierungen und Optimierungsoptionen.

Mit *best practices* sollen Erfahrungen vorgestellt und Ansatzpunkte zur Beteiligung aufgezeigt werden. Nach einer Übersicht zu aktuellen Fördermöglichkeiten, werden derzeit in Ausarbeitung befindliche Projektideen präsentiert, um die Bildung von Konsortien voranzutreiben. Sowohl naturwissenschaftlich-technische, als auch sozialwissenschaftliche Themenfelder stehen hierbei im Fokus.

<b>10:00- 10:30 Uhr</b>	<b>Begrüßung und Einleitung</b>	
10:00	Regionale Umsetzung von Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft	Dennis Herzberg, CLIB2021 e.V., Düsseldorf
10:10	Grußwort	Dr. Walter Pelzer, Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung, Düsseldorf
10:20	Grußwort	Dr. Frank-Michael Baumann, EnergieAgentur.NRW, Düsseldorf
<b>10:30 - 11:30</b>	<b>Rohstoffströme und Verwertungsmethoden</b>	
10:30	Lebensmittelabfälle – Bedeutung, Quellen und Ursachen (AT)	Matthias Rapf, Institut für Siedlungswasserbau, Wassergüte- und Abfallwirtschaft, Stuttgart
10:50	Erweiterte Bioabfallerfassung – Potenziale und Beiträge für den Klima- und Ressourcenschutz	Dr. Hanshelmut Itzel, DGAW e.V., Berlin
11:10	Erfolgsbeispiel ZIM - Konversion von Bioabfällen zu wertvoller Biomasse mithilfe von Insekten	Dennis Hluschi, Bio.S Biogas GmbH, Grimma, Dr. Sacha Hanig, Dresden
<b>11:30</b>	<b>Kaffeepause</b>	
<b>12:00 - 12:40</b>	<b>Regionale Konzepte für die Bioökonomie - Best Practice Beispiele</b>	
12:00	Fraunhofer Innocluster „bioenergy“ – Status Quo und Ausblick	Dr. Esther Stahl, Fraunhofer UMSICHT, Oberhausen
12:20	:metabolon – Von der Deponie zum Innovationsstandort	Monika Lichtinghagen-Wirths, Bergischer Abfallwirtschaftsverband, Engelskirchen
12:40	tba	
<b>13:00 - 14:00</b>	<b>Mittagspause</b>	
<b>14:00 - 14:30</b>	<b>Aktuelle Fördermöglichkeiten für die Bioökonomie</b>	
14:00	Aktuelle Förderprogramme für Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft	Benno Weißner, ZENIT GmbH, Mülheim an der Ruhr
<b>14:30 - 15:30</b>	<b>Regionale Konzepte für die Bioökonomie - Aktuelle Projekte / Projektbörse</b>	
<b>15:30</b>	<b>Abschlussdiskussion</b>	
<b>15:45</b>	<b>Ausklang: Get-together mit Imbiss</b>	